

Die Bücher der deutschen Jugend

Grimms Märchen
Robinson Crusoe
Gullivers Reisen
Stifters Bunte Steine
Die Schildbürger

Diese fünf Werke bilden die Ouvertüre unserer neuen Büchersammlung, die den Zweck hat, den breitesten Schichten des Volkes die klassischen Werke der Jugendliteratur in trefflicher Ausstattung, schönem Druck und handlichem Format zugänglich zu machen.

Zwei Vorzüge stempeln die neue Bibliothek zu einer

Musterpublikation

einmal der, dass für die Neubearbeitung, Auswahl und Erklärung der Bücher Fachmänner von erstem Rufe gewonnen worden sind — so gibt

Heinrich Wolgast,

der bekannte Jugendschriftenreformer des Hamburger Kreises, im Vorwort zu den Schildbürgern interessanten Aufschluss über den Ursprung der sog. Volksbücher. Der Hauptvorteil der Bücher aber liegt in der feinen Art der Illustration. Indem zu diesem Zwecke die allbekanntesten grossen Münchener Illustratoren, so der feinsinnige

Robert Engels,

herangezogen worden sind, bietet die Sammlung in dieser Hinsicht etwas durchaus Vollkommenes.

Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München II.